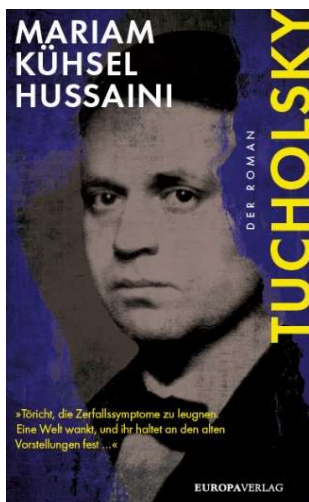


Tucholsky – ein politischer Epochenroman



Fünf Kugeln töten Walther Rathenau am Vormittag des 24. Juni 1922 in der Berliner Königssallee auf dem Weg ins Auswärtige Amt. Der Tod des Außenministers steht am Anfang von „Tucholsky“ (Europa Verlag, ET 27.06.2024), dem neuen Roman von **Mariam Kühsel-Hussaini**. Unmittelbar nach der schockierenden Nachricht geht Kurt Tucholsky, Schriftsteller und Artikellieferant des linksliberalen Wochenblatts *Die Weltbühne*, auf Spurensuche.

Wie wird es jetzt weitergehen in Deutschland? Durch Berlin mäandernd, ergründet er Stimmungen und Meinungen, trifft Freunde und Fremde, beobachtet und notiert. Souverän fächert der Roman die verhängnisvollen Entwicklungen der 1920er-Jahre auf und fängt ausdrucksstark die fiebrige Stimmung dieser Zeit ein.

Deutschland im Ausnahmezustand: Die Wunden des Ersten Weltkriegs sind weder bei den Menschen auf der Straße noch auf der politisch-gesellschaftlichen Bühne verheilt. Versailler Vertrag, Inflation, Notverordnungen und politische Morde sorgen für Zündstoff. Als Journalist und Schriftsteller ist sich Kurt Tucholsky der Explosivität der Lage bewusst. Mit Freunden und Weggefährten wie dem *Weltbühne*-Herausgeber Siegfried Jacobsohn und dem Pazifisten Carl von Ossietzky tauscht er sich engagiert aus. Sie beobachten, beziehen Stellung und oszillieren zwischen scharfzüngig-respektlos und verzweifelt. Auf seinen Streifzügen durch die Stadt begegnet Tucholsky aber auch Suchenden wie dem jungen Otto Krause, der sich der SA zuwendet. Eine aufgeladene Situation, die sich in den folgenden Jahren, mit dem wachsenden Erfolg der NSDAP, immer weiter zuspitzt, bis Tucholsky für sich nur noch einen Ausweg sieht.

Soghaft und sprachlich stark zieht der Roman in das innere und äußere Ringen Tucholskys hinein und geht über die erzählte Zeitgeschichte hinaus, indem er politische Parallelen im Abstand von 100 Jahren aufzeigt.

Mariam Kühsel-Hussaini
Tucholsky
Europa Verlag
240 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
13,5 x 21,5 cm
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
978-3-95890-611-2

Bei Rückfragen:
BUCH CONTACT

Murielle R. Rousseau

Berliner Büro:
Hannoversche Straße 17
D-10115 Berlin
Fon: 030-2463796-5

Freiburger Büro:
Rosastr. 21
D-79098 Freiburg
Fon: 0761-29604-0

E-Mail:
buchcontact@buchcontact.de

Mariam Kühsel-Hussaini

Autorin von
Tucholsky
(Europa Verlag)



Mariam Kühsel-Hussaini lebt in Berlin. Als Schriftstellerin debütierte sie im Alter von 23 Jahren mit dem Roman „Gott im Reiskorn“ (2010), es folgten "Abfahrt" (2011), "Attentat auf Adam" (2012), "Tschudi" (2020), "Emil" (2022) und "57" (2023).

PRESSEREINFORMATION

Bei Rückfragen:
BUCH CONTACT

Murielle R. Rousseau

Berliner Büro:
Hannoversche Straße 17
D-10115 Berlin
Fon: 030-2463796-5

Freiburger Büro:
Rosastr. 21
D-79098 Freiburg
Fon: 0761-29604-0

E-Mail:
buchcontact@buchcontact.de